

biblatex-musuos

Tobias Weh
mail@tobias-weh.de
www.tobias-weh.de

2011/09/16 — v1.0

Zusammenfassung

Der `biblatex`-Stil `biblatex-musuos` ist eine Ergänzung zur Klasse `musuos.cls`, kann aber unabhängig davon verwendet werden. Er setzt die Vorgaben von apl. Prof. Dr. Stefan Hanheide vom Institut für Musik und Musikwissenschaft der Universität Osnabrück um.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Eintragstypen	3
3	Zitatbefehle	6
4	Beispiel-Literaturverzeichnis	7
5	Sekundärzitate	8
6	Anmerkungen	9
7	Literaturverzeichnis	9
8	Versionsgeschichte	10

1 Einleitung

Installation

Zur Installation müssen die Dateien `musuos.bbx`, `musuos.cbx` und `musuos.lbx` in ein L^AT_EX bekanntes Verzeichnis kopiert werden, z. B. den lokalen `texmf`-Ordner (`$TEXMFHOME/tex/latex/musuos-biblatex/`). Um diese Dokumentation zu erzeugen ruft man nacheinander

```
pdflatex musuos-biblatex
pdflatex musuos-biblatex
makeindex -s gglo.ist -o musuos-biblatex.gls musuos-biblatex.glo
biblatex musuos-biblatex
pdflatex musuos-biblatex
pdflatex musuos-biblatex
```

auf.

Verwendung

Der Stil wird als Option von `biblatex` geladen:

```
\usepackage[style=musuos]{biblatex}
```

Obwohl Zitat- und Bibliographie-Stile getrennt voneinander geladen werden können, wird dringend dazu geraten **immer beide zusammen** zu verwenden! Mit der Option `autocite=<Wert>` kann die Darstellung der Quellen global verändert werden – natürlich nur wenn man später auch immer `\autocite` benutzt. Dieser Option können folgende Werte gegeben werden.

`autocite` (Opt.)

plain Alle Zitate werden als Text an der Stelle ausgegeben, wo der `\autocite`-Befehl verwendet wurde.

inline Wie `plain`, nur dass die Quellenangabe in Klammern gesetzt wird.

footnote Quellenangaben werden als Fußnoten gesetzt (Voreinstellung).

`\bibliography`

Die Quelle für alle Literaturdaten ist eine Datei mit der Endung `.bib`. Sie wird mit dem Befehl `\bibliography{<Datei>}` geladen, bei der Angabe einer `<Datei>` kann auf die Endung verzichtet werden.

Danksagung

Mein Dank gebührt besonders dem Nutzer Audrey von TeX.SX, der für mich eine Lösung für Sekundärzitate gefunden hat¹ und auch vielen anderen Nutzern dieser Plattform danke ich für Hilfestellungen.

¹ Der Beitrag findet sich unter <http://tex.stackexchange.com/q/27964/4918>.

2 Eintragstypen

Die Stile unterstützen alle Eintragstypen, die von `biblatex` bereitgestellt werden. An dieser Stelle sollen nur die am häufigsten benötigten dargestellt werden. Für die anderen Eintragstypen und die Listen der optionalen Felder bzw. deren Erklärung sei auf die sehr ausführliche `biblatex`-Anleitung hingewiesen.²

Zeitschriftenartikel

`@ARTICLE` Für Zeitschriftenartikel sollte der Eintragstyp `@ARTICLE` verwendet werden. Er hat die obligatorischen Felder *Zitierschlüssel*, `author`, `title`, `journal`, `year/date`.

Beispiel:

```
@ARTICLE{Schlüssel,
  author = {Peter Müller},
  title = {Beethovens Streichquartette},
  journal = {Archiv für Musikwissenschaft},
  volume = {28},
  year = {1968},
  pages = {180--212}
}
```

Ergebnis:

Peter Müller: *Beethovens Streichquartette*. In: *Archiv für Musikwissenschaft* 28 (1968), S. 180–212.

Bücher

`@BOOK` Für Bücher sollte der Eintragstyp `@BOOK` verwendet werden. Er hat die obligatorischen Felder *Zitierschlüssel*, `author`, `title`, `year/date`.

Beispiel:

```
@BOOK{Schlüssel,
  author = {Peter Müller},
  title = {Beethovens Streichquartette},
  year = {1983},
  location = {München}
}
```

Ergebnis:

Peter Müller: *Beethovens Streichquartette*. Kassel: Pieper, 1983.

Für Bücher die keinen Autor sondern nur einen Herausgeber haben, kann stattdessen `@BOOKLET` verwendet werden.

² Man beachte, dass die Groß-/Kleinschreibung der Eintragstypen im Gegensatz zu `LATEX`-Befehlen im Allgemeinen keine Rolle spielt. D.h. `@ARTICLE` = `@article` =

`@Article` = `@Article` = ... Allerdings ist es üblich, die Typen in Großbuchstaben zu schreiben.

Sammelbände

@COLLECTION Für Sammelbände sollte der Eintragstyp **@COLLECTION** verwendet werden. Er hat die obligatorischen Felder *Zitierschlüssel*, *editor*, *title*, *year/date*.

Beispiel:

```
@COLLECTION{Schlüssel,  
  editor = {Hans Meier},  
  title = {Beethoven Handbuch},  
  year = {1972},  
  location = {Berlin}  
}
```

Ergebnis:

Hans Meier (Hrsg.): *Beethoven Handbuch*. Berlin, 1972.

Artikel aus Sammelbänden

@INCOLLECTION Für Artikel aus Sammelbänden sollte der Eintragstyp **@INCOLLECTION** verwendet werden. Er hat die obligatorischen Felder *Zitierschlüssel*, *author*, *editor*, *title*, *booktitle*, *year/date*.

Beispiel:

```
@INCOLLECTION{Schlüssel,  
  author = {Friedhelm Schmidt},  
  title = {Mozarts Streichquintette},  
  booktitle = {Mozart Jahrbuch},  
  editor = {dems.},  
  volume = {2},  
  year = {2011},  
  location = {Wien}  
}
```

Ergebnis:

Friedhelm Schmidt: *Mozarts Streichquintette*. In: *Mozart Jahrbuch*. Hrsg. von dems. Bd. 2. Wien, 2011.

Internet-Quellen

@ONLINE Für Internet-Quellen sollte der Eintragstyp **@ONLINE** verwendet werden. Er hat die obligatorischen Felder *Zitierschlüssel*, *author/editor*, *title*, *year/date*, *url*.

Beispiel:

```
@ONLINE{Schlüssel,  
  title = {Neue Musik im Internet},  
  author = {Susi Sorglos},  
  year = {2010},  
  url = {http://www.susi-sorglos-im-netz.de/neu_mus_inet.htm},  
  urldate = {2011-09-10}  
}
```

Ergebnis:

Susi Sorglos: *Neue Musik im Internet*. 2010. http://www.susi-sorglos-im-netz.de/neu_mus_inet.htm am 10. Sep. 2011.

Wer statt „am“ lieber „besucht am“ hätte, kann das durch Einfügen der folgenden Zeile in die Dokumentenpräambel tun:

```
\DefineBibliographyStrings{german}{urlseen = {besucht am}}
```

Noten

@MUSIC Für Noten sollte der Eintragstyp **@MUSIC** verwendet werden. Er hat die obligatorischen Felder *Zitierschlüssel*, **author**, **title**. Im Feld **usera** kann die Opuszahl angegeben werden, wird außerdem **userb** angegeben, wird der Verzeichnistitel statt „op.“ verwendet

Beispiel:

```
@MUSIC{Schlüssel,
  author = {Johann Sebastian Bach},
  title = {Motetten},
  usera = {225--230},
  userb = {BWV},
  editor = {Konrad Ameln},
  series = {Neue Bach-Ausgabe Serie III, Band 1},
  location = {Kassel},
  publisher = {Bärenreiter},
  year = {1965}
}
```

Ergebnis:

Johann Sebastian Bach: *Motetten*, BWV 225–230. Hrsg. von Konrad Ameln [= Neue Bach-Ausgabe Serie III, Band 1]. Kassel: Bärenreiter, 1965.

Beispiel:

```
@MUSIC{Schlüssel,
  author = {Ludwig van Beethoven},
  title = {Sinfonie Nr. 3},
  usera = {55}
}
```

Ergebnis:

Ludwig van Beethoven: *Sinfonie Nr. 3*, op. 55.

allgemeine Felder

Jeder Eintrag kann mit den optionalen Feldern **url**, **urldate** und **note** versehen werden, um ggf. zusätzliche Informationen oder eine Internetadresse anzugeben.

3 Zitatbefehle

Auch hier werden nur die nötigsten vorgestellt. Eine vollständige Liste findet sich selbstverständlich in der `biblatex`-Anleitung.

`\autocite` Der Befehl `\autocite[⟨davor⟩][⟨danach⟩]{⟨Schlüssel⟩}` ist wohl ausreichend für die allermeisten Quellenangaben. Im Argument `⟨davor⟩` kann ein Text wie „vgl.“ angegeben werden; in `⟨danach⟩` eine Seitenzahl – in dem Fall wird „S.“ automatisch ergänzt – oder ein anderer Text.

Beispiele:

`\autocite{nussb83}` ergibt

Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983.

`\autocite[7]{nussb83}` ergibt

Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983, S. 7.

`\autocite[Vgl.][] {nussb83}` ergibt

Vgl. Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983.

`\autocite[Vgl.] [11--13]{nussb83}` ergibt

Vgl. Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983, S. 11–13.

`\autocite[Vgl.] [siehe außerdem den Anhang dieser Publikation]{nussb83}` ergibt

Vgl. Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983, siehe außerdem den Anhang dieser Publikation.

`\autocites` Dieser Befehl dient dazu, mehrere Quellen anzugeben, er folgt dabei einer ähnlichen Syntax wie `\autocite`:

`\autocites(⟨davor⟩)(⟨danach⟩)[⟨1.1⟩][⟨1.2⟩]{⟨1.3⟩}... [⟨n.1⟩][⟨n.2⟩]{⟨n.3⟩}`

Dabei sind die beiden Argumente in runden Klammern optional und nehmen Präfixe und Suffixe auf, die sich auf die gesamte Angabe beziehen. Die Liste mit Teilen des Schemas `[⟨n.1⟩][⟨n.2⟩]{⟨n.3⟩}` nimmt einzelne Quellen auf und kann beliebig lang sein.

Beispiele:

`\autocites{nuss83}{mueller}` ergibt

Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983; Peter Müller: *Beethovens Streichquartette*. Kassel: Pieper, 1983.

`\autocites(Vgl.)(Außerdem ist ...)[7]{nuss}[98]{mueller}[23]{mei72}`

Vgl. Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983, S. 7; Peter Müller: *Beethovens Streichquartette*. Kassel: Pieper, 1983, S. 98; Hans Meier (Hrsg.): *Beethoven Handbuch*. Berlin, 1972, S. 23. Außerdem ist anzumerken, dass alles toll ist.

`\fullcite` Mit dem Befehl `\fullcite` kann ein Vollzitat an beliebiger Stelle eingefügt werden. Dieser Befehl reagiert nicht auf die `autocite`-Option.

Aussehen der Quellen, Ebenda-Angaben

Per Voreinstellung erzeugen die `\autocite(s)`-Befehle eine Fußnote mit der entsprechenden Quellenangabe. Dabei setzt das System bei Bedarf Ebenda-Angaben, sofern sich die Quellen auf der Selben Seite befinden.

Beispiel:

Ein Text wie `Text\autocite[7]{nuss83}` noch mehr `Text\autocite[Vgl.][7]{nuss83}` und immer `\autocite[Vgl.][22]{nuss83}` ... Seitenumbruch ... noch `\autocite[Vgl.][22]{nuss83}` mehr `Text\autocite[Vgl.][22]{nuss83}`. ergibt dann die Fußnoten

¹ Felix Nussbaum (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983, S. 7.

² Vgl. ebd.

³ Vgl. ebd., S. 22.

—— Seitenumbruch ——

⁴ Vgl. Nussbaum 1983, S. 22.

⁵ Vgl. ebd.

4 Beispiel-Literaturverzeichnis

`\printbibliography` Das Literaturverzeichnis wird mit dem Befehl `\printbibliography[<Optionen>]` ausgegeben. Standardmäßig erhält es eine unnummerierte Überschrift. Wer den Text der Überschrift ändern möchte, kann das mit der Option `title={<Überschrift>}` machen. Eine andere Möglichkeit wird später noch gezeigt. Standardmäßig werden in die Litartaurliste nur Werke aufgenommen, die auch tatsächlich als Quellen verwendet worden sind (die also in einem Zitierbefehl vorkommen).

`\nocite` Wer zusätzliche etwas aufnehmen will, verwendet den Befehl `\nocite{<Schlüssel 1>,<Schlüssel 2>,...}`. Um alle Einträge aus der `.bib`-Datei aufzunehmen setzt man statt der Schlüsseliste einen Stern: `\nocite{*}`

geteilte Verzeichnisse

Um mehrere Verzeichnisse (bspw. eins für Primär- und eines für Sekundärliteratur) zu erzeugen, gibt es verschiedene Arten von Filtern. Die folgenden Beispiele zeigen einige von ihnen

- `\printbibliography[notype=online]\printbibliography[type=online]` erzeugt zwei Verzeichnisse. Aus der ersten werden alle Einträge vom Typ `@ONLINE` ausgeschlossen und im zweiten tauchen nur die `@ONLINE`-Einträge auf.
- `\printbibliography[keyword=blub]` erzeugt ein Verzeichnis, in dem nur Einträge enthalten sind, die im Feld `keywords` den Text `blub` enthalten.
- Dagegen filtert `\printbibliography[notkeyword=blub]` alle Einträge aus dem Verzeichnis, die in Feld `keywords` den Text `blub` enthalten.

Da diese Verzeichnisse aber alle dieselbe Überschrift erhalten, soll noch an einem Beispiel gezeigt werden, wie man mehrere Verzeichnisse mit verschiedenen Überschriften erzeugt. Für dieses Beispiel nehmen wir an, dass Primärquellen das Schlüsselwort `primaer` enthalten, alle Internetquellen als `@ONLINE`-Eintrag und Noten als `@MUSIC`-Eintrag gespeichert sind.³ Nun müssen wir zunächst Überschriften für die Verschiedenen Bibliographien definieren; das geschieht vorzugsweise in der Präambel des Dokuments:

```
\defbibheading{primaer}{\subsection{Primärliteratur}}
\defbibheading{sekundaer}{\subsection{Sekundärliteratur}}
\defbibheading{online}{\subsection{Internetquellen}}
\defbibheading{noten}{\subsection{Notentexte}}
```

Für die Internetquellen legen wir außerdem noch einen erläuternden Text an:

```
\defbibnote{inet}{Entschuldigung, dass ich nicht nur Bücher verwendet habe.}
```

So gerüstet können wir jetzt die Verschiedenen Verzeichnisse ausgeben lassen:

```
\section{Literaturverzeichnis}
\printbibliography[heading=primaer,keyword=primaer,%
nottype=online,nottype=music]
\printbibliography[heading=sekundaer,notkeyword=primaer,%
nottype=online,nottype=music]
\printbibliography[heading=online,prenote=online,type=online]
\printbibliography[heading=noten,type=music]
```

Das Ergebnis zeigt Abschnitt 7, dabei wären die `\subsections` natürlich auch nummeriert, wenn ich das in diesem Dokument nicht global ausgeschaltet hätte.

5 Sekundärzitate

`\quotecite` Sekundärzitate können mit dem Befehl

```
\quotecite(<davor>)(<danach>)[<vor Sek.>][<nach Sek.>]{<Schlüssel Sek.>}
[<vor Prim.>][<nach Prim.>]{<Schlüssel Prim.>}
```

gesetzt werden, der dann die Quelle als Fußnote ausgibt. Die Argumente verhalten sich analog zu denen von `\autocites`. In das Literaturverzeichnis werden dann die Primärquelle und die Sekundärquelle mit dem Zusatz „Zit. nach ...“ aufgenommen. Wer nur die Primärquellen aufnehmen will, verwendet die Option

`filter=onlyprimary` (Opt.) `filter=onlyprimary`.

Beispiel:

```
\quotecite(Vgl.)() [7]{nuss83}[99]{mei72}
```

Ergebnis:

Vgl. Felix Nussbaum (Hrsg.): Beethovens Streichquartette. Kassel, 1983, S. 7. Zit. nach Hans Meier (Hrsg.): Beethoven Handbuch. Berlin, 1972, S. 99.

³ Vergleiche dazu die Datei `musuos-bsp.bib`.

`\fullquotecite` In Analogie zu `\fullcite`, gibt es außerdem den Befehl `\fullquotecite`, der immer eine vollständige Quellenangabe erzeugt. Im Gegensatz zu `\fullcite` reagiert dieser Befehl aber auf die Option `autocite`.

6 Anmerkungen

`urldate` (Opt.) **Das URL-Datum** sollte im Format JJJJ-MM-TT (bspw. 2011-09-10) angegeben werden. Es wird automatisch richtig umgewandelt. Außerdem kann dadurch das Aussehen einheitlich mit der Option `urldate` angepasst werden (siehe `biblatex`-Dokumentation, Abschn. 3.1.2, S. 46).

URL-Darstellung Wenn eines der Pakete `hyperref` oder `url` verwendet wird, wird die URL mit dem Befehl `\url{<Adresse>}` dargestellt, so dass ihr Aussehen mit `\urlstyle` (siehe `url`-Dokumentation) angepasst werden kann.

Wenn das Paket `url` mit Optionen geladen werden soll, muss es vor `biblatex` geladen werden.

Zur Verwaltung der Literaturdatenbank empfehle ich das Programm JabRef (<http://jabref.sourceforge.net/>)

Zitate in optionalen Argumenten Wenn ein Zitatbefehl mit optionalen Argumenten in einem anderen optionalen Argument verwendet werden soll, muss der Befehl durch geschweifte Klammern geschützt werden, das \LaTeX andernfalls die Schachtelung von eckigen Klammern falsch auflöst.

Beispielsweise schreibt man besser `\begin{quote}[\autocite[3]{nuss83}]` statt `\begin{quote}[\autocite[3]{nuss83}]`.

7 Literaturverzeichnis

Primärlitaratur

Müller, Peter: *Beethovens Streichquartette*. Kassel: Pieper, 1983.

Nussbaum, Felix (Hrsg.): *Beethovens Streichquartette*. Kassel, 1983.

Sekundärlitaratur

Meier, Hans (Hrsg.): *Beethoven Handbuch*. Berlin, 1972.

Müller, Peter: *Beethovens Streichquartette*. In: *Archiv für Musikwissenschaft* 28 (1968), S. 180–212.

Schmidt, Friedhelm: *Mozarts Streichquintette*. In: *Mozart Jahrbuch*. Hrsg. von dems. Bd. 2. Wien, 2011.

Internetquellen

Entschuldigung, dass ich nicht nur Bücher verwendet habe.

Sorglos, Susi: *Neue Musik im Internet*. 2010. http://www.susi-sorglos-im-netz.de/neu_mus_inet.htm am 10. Sep. 2011.

Notentexte

Bach, Johann Sebastian: *Motetten*, BWV 225–230. Hrsg. von Konrad Ameln [= Neue Bach-Ausgabe Serie III, Band 1]. Kassel: Bärenreiter, 1965.

Beethoven, Ludwig van: *Sinfonie Nr. 3*, op. 55.

8 Versionsgeschichte

Die Einträge, die mit einem G markiert sind, beziehen sich auf das ganze Paket.

v1.0

G: Erste Version 1